

Inklusion soll auch Spaß machen!

Dennis Sonne auf Inku-Fun Tour mit seinem Team

„Inklusion soll auch Spaß machen“, kommentiert der Landtagsabgeordnete Dennis Sonne als er in ein Fahrgeschäft in einem Freizeitpark steigt. Sein Gesicht drückt diesen Spaß in dem Moment nicht aus: Der 40-jährige Politiker ist es seit seinem Unfall nicht mehr gewohnt, in Karussells zu steigen. So befindet er sich nicht gerade in einer Komfortzone. Aber im Rahmen ihrer Inku-Fun Tour wollen Dennis Sonne und sein Team auch schauen, was in Sachen Barrierefreiheit so geht und probieren einfach Dinge aus.

Dennis Sonne hat mit seinem Team einen Lehrgang als Barrierscout abgeschlossen. Sie sind alle zertifizierte Barrierscouts und können Gebäude, aber auch Orte für Sport und Veranstaltungen auf Barrierefreiheit hin prüfen. Bei dem Besuch des Freizeitparks fand eine solche Begehung statt.

Auf der Agenda standen auch der Besuch eines inklusiven Spielplatzes, ein internationales Rollstuhlbasketballspiel, ein Musikfestival und als krönender Abschluss das inklusive Sportfest in Coesfeld, das im Rahmen des Fußballturniers „Unser Rasen bleibt grün“ stattfand. „Inklusion ist ein ernstes Thema. Wenn man es auch mit Spaß in Angriff nimmt, gibt das Kraft für den weiteren Weg“, stellt Dennis Sonne fest. „Die Inku-Fun Tour ist eine Gelegenheit, nach der Sommerpause wieder mit neuer Energie in die politische Arbeit einzusteigen – für mich und mein Team in Düsseldorf und im Wahlkreis.“



Bild v.l.: Sedat Özbicerler (Geschäftsführer des RBC Köln 99ers), Nicolas Deißler (Team Sonne), Lars Reichmann (Team Sonne), Dennis Sonne MdL (GRÜNE), Mareike Raack (Team Sonne)

Auf dem Bild sind die genannten Personen im Vorfeld des Basketballspiels Spanien-Deutschland im Rahmen des Nations Cup Cologne zu sehen.